

# Gemeinde Nordheim

---

Auszug  
aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Gemeinderates  
am 25. September 2015

- Anwesend:** Bürgermeister Schiek und 14 (von 18) Mitglieder des Gemeinderates
- Entschuldigt:** GR Seifert, GR Kaiser, GR Haug, GR Gillmann,  
**Außerdem**  
**anwesend:** OAR Baier; AR Langer; AR Schmidt, GI Zeh, GI Schädler, GI Sittner,  
Verwaltungspraktikantin Frau Feige; Frau Dusel, Frau Heichel-Ott,  
Frau Braasch zu § 4, Herr Bauer zu § 5 und 7 Zuhörer
- Schriftführer:** AR Müller
- Beginn / Ende:** 19.00 / 21.30 Uhr

## **§ 5 Krippe Südstraße; Außenanlagen, Querverbindung zwischen Südstraße und Karl-Heinrich-Straße und Umbau / Verlegung einer Gehwegteilfläche in der Südstraße; Vorstellung des Entwurfs**

Dem Gemeinderat liegt zu diesem Tagesordnungspunkt die öffentliche Sitzungsvorlage 90/2015 vor.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage und informiert über die Vorberatung und Beschlussempfehlung im Technischen Ausschuss. Er begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Bauer vom Architekturbüro Hink.

Herr Bauer erläutert im Anschluss seine Planungen, die die Bereiche Krippenaußenbereich, Kindergartenaltbestand, Gehweg Südstraße und Verbindungsstraße Süd-/Karl-Heinrich-Straße betreffen.

Krippenaußenbereich: Der Krippenaußenbereich soll neu gestaltet und mit Spielgeräten ausgestattet werden. Diese fanden die Zustimmung des Technischen Ausschusses. Auf eine nähere Beschreibung der einzelnen Spielgeräte und der zur Verwendung kommenden Materialien wird mit Blick auf die ausführliche Vorberatung und einstimmige Billigung durch den Ausschuss verzichtet. Die gewünschten Änderungen hinsichtlich Verzicht auf Bodenstrahler sind eingearbeitet. Die zur Verfügung stehende Spielfläche erfüllt auch nach im TA besprochener Änderung die Mindestfläche von 400 m<sup>2</sup>.

Kindergartenfläche Bestand: Die durch den Umbau in Anspruch genommene Vorfläche im Süden des Bestandskindergartens wird neu hergestellt. Auch hier wird mit

Blick auf die ausführliche Vorberatung im Technischen Ausschuss auf weitere detaillierte Ausführungen verzichtet. Der Bergahorn im Spielbereich ist zur Fällung vorgesehen, da seine Vitalität stark eingeschränkt ist.

#### Gehweg entlang Südstraße:

In der ursprünglichen Planung war eine Verschiebung des Gehwegs in den Kindergartenbereich geplant. Im Bereich des bisherigen Gehwegs war ein Parkstreifen geplant, der auch ca. 50 cm der bisherigen Südstraße in Anspruch genommen hätte. Dies würde dazu führen, dass in diesem Bereich lediglich eine Fahrbahnbreite von 5,5 m verbliebe, was für einen Begegnungsverkehr LKW / LKW (oder Bus) nicht ausreichend wäre. Weiter würde der neue Gehweg so nahe an die vorhandenen Bäume in diesem Bereich heranrücken, dass ein weiterer Bergahorn und zwei Baumhasel gefällt werden müssten.

Der Technische Ausschuss war der Auffassung, dass ein Begegnungsverkehr LKW / LKW in diesem Bereich ermöglicht werden sollte. Hierfür war der Ausschuss bereit, auf die Anlegung von 3 Stellplätzen unmittelbar nach der Fahrbahneinengung zu verzichten. Diese Flächen sollen zu einer Verbesserung des Bushalts genutzt werden.

Anhand eines Plans werden die sich ergebenden Konsequenzen vorgestellt und die Linienführung der Straße aufgezeigt.

#### Querverbindung Süd-/Karl-Heinrich-Straße:

Auch hier zeigt Bauer anhand eines Planes auf, wie er sich die geplante Querverbindung mit 31 Stellplätzen vorstellt. Bauer erläutert auch die Empfehlungen des Technischen Ausschusses. Diese umfassten die Frage, ob im Einmündungsbereich in die Südstraße das dort geplante Baumquartier so gestaltet werden kann – notfalls sogar aufgegeben? – dass die Aufstellung eines Festzeltes durch die Heuchelbergkellerei auf der Südstraße wie beim diesjährigen Weinfest funktioniert. Die Kurvenradien im weiteren Verlauf wurden hinsichtlich ihrer Tauglichkeit für ein Müllfahrzeug überprüft.

Ein Stellplatz im Bereich der Trafostation wurde in seiner Tiefe geringfügig vergrößert. Im Bereich der angrenzenden Privatgebäude wurden dem Technischen Ausschuss zwei Varianten der Parkierung vorgestellt. Variante A sah Längsparker auf beiden Fahrbahnseiten vor, Variante B Schrägparker auf der östlichen Fahrbahnseite. Der Technische Ausschuss empfiehlt einmütig die Anordnung von Schrägparkern.

Abschließend geht Bauer auf die voraussichtlichen Herstellungskosten ein.

Diese belaufen sich incl. Nebenkosten für die Krippenaußenfläche und die Wiederherstellung im Bestandsbereich auf ca. 318.750 €, für den Gehwegbereich Südstraße und die Verbindungsstraße auf rund 256.250 €.

Bauamtsleiter Langer erläutert weiter die Kosten der einzelnen Maßnahmen und ihre haushaltsmäßige Abwicklung. Dabei zeigt Langer auf, dass für den Bereich des Gehwegs Südstraße rund 75.000 €, für die Instandsetzung des Bestandsbereichs der Außenanlagen rund 37.500 €, für die Kanalisation im Verbindungsweg rund 16.500 € und für die Straßenbeleuchtung rund 18.000 € nachzufinanzieren sind.

Aus der Mitte des Gemeinderats werden Verständnisfragen gestellt und vom Vorsitzenden, vom Bauamtsleiter bzw. von Herrn Bauer beantwortet.

Mit Blick auf den Bushaldebereich auf Höhe des Kindergartens Südstraße wird im Gremium die Sinnhaftigkeit der östlich des geplanten Krippeneingangs angedachten vier Stellplätze hinterfragt. Von Seiten des Planers wird eine Lösung mit zwei Stellplätzen favorisiert. Auch diese Lösung wird hinterfragt, u.a. weil dafür der in der südwestlichen Ecke stehende Ahorn fallen muss.

Aus Gründen besserer Sichtbeziehungen spricht sich GR Kurz für eine Reduzierung auf zwei Stellplätze aus.

Auch GR Michelbach äußert sich dementsprechend.

Mit 10 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen ergeht folgender

**B e s c h l u s s :**

Östlich des geplanten Krippeneingangs sollen zwei Stellplätze realisiert werden.

Es ergeht folgender einstimmiger

**B e s c h l u s s :**

Die Planungen und Kostenberechnung des Büros Hink werden in der vorgestellten Form gebilligt und zur Ausführung freigegeben (Baubeschluss).

---